

A n t w o r t

des Ministeriums für Wissenschaft und Gesundheit

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Anette Moesta (CDU)
– Drucksache 18/5634 –

Außerklinische Geburten

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/5634** – vom 2. März 2023 hat folgenden Wortlaut:

In den Jahren 2018 bis 2021 sind die außerklinischen Geburten von 489 auf 596 Geburten angestiegen. Dies bedeutet eine Steigerung von 20 Prozent innerhalb weniger Jahre.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

Wie verteilen sich diese außerklinischen Geburten im Land (bitte Aufteilung nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Das **Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

18/5865
23-03-2023



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT
UND GESUNDHEIT

Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 57
clemens.hoch@mwg.rlp.de
www.mwg.rlp.de

23.03.2023

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Anette Moesta (CDU):
betr. Außerklinische Geburten
- Drucksache 18/5634 -**

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zur Frage:

Die Anzahl der außerklinischen Geburten in Deutschland aufgeteilt nach Bundesländern wird von der *Gesellschaft für Qualität in der außerklinischen Geburtshilfe (QUAG)* erfasst. Aus Datenschutzgründen – wegen regional teilweise geringer Fallzahlen – werden hier keine aufgeschlüsselten Daten nach Landkreisen und kreisfreien Städten ausgewiesen. Daher liegt nur die Gesamtzahl der außerklinischen Geburten für Rheinland-Pfalz vor. Auch mithilfe des Geburtenregisters ist eine solche Aufstellung nicht möglich, da hier einzig der Geburtsort erhoben wird, nicht aber, ob die Geburt in einer Klinik oder im außerklinischen Setting stattgefunden hat.

Clemens Hoch